

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wöhnlicher Weise angetrieben durch einen Electromotor, dem die electricische Energie oberirdisch zugeführt wird, jedem Wagen durch ein Leiterpaar. Zwei parallele Drähte, auf denen ein vierräderiger Contactwagen läuft, sind vom horizontalen Balken eines krahnartigen Ständers so von obenher gehalten, dass der Contactwagen ungehindert durchfahren kann. Von diesem aus führt eine Leitung an das vordere Ende des Wagens, wo, wie erwähnt, der Führer den Zufluss der Electricität regelt. Einer besondern Ableitung ist nicht erwähnt, doch könnte diese sehr wohl durch den einen der beiden Paralleldrähte geschehen, während das andere der Zuleitung dient.

Berechnung der Standfestigkeit hoher Bauwerke. Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat von der königl. Academie des Bauwesens ein Gutachten über die Berechnung der Standfestigkeit hoher Bauten aus Mauerwerk auf kleiner Fundamentfläche gegenüber dem Winddrucke eingeholt und durch Circular bekannt gegeben.

Hiernach wäre kein Grund vorhanden, von der bisherigen Annahme eines grössten senkrecht auftreffenden Winddruckes von 125 kg pro m² abzugehen, welcher im Falle des schiefen Auftreffens im Verhältniss des Quadrates des Cosinus des Richtungswinkels zu verkleinern ist. Windpressungen von 125 kg pro m² seien im deutschen Binnenlande nie beobachtet worden und Bauwerke, die unter dieser Annahme richtig erstellt worden seien, hätten nie durch Sturmwind gelitten. Grössere Belastungen seien zwar örtlich in Folge Zusammenziehens des Luftstromes durch locale Hindernisse nicht ausgeschlossen, wie auch an Küstengebieten, namentlich in Schottland bedeutend grössere Windpressungen beobachtet worden seien; doch würden solche Verhältnisse nur an den Beobachtungsorten selbst Berücksichtigung verdienen, im Uebrigen die 125 kg pro m² eine hinreichende Sicherheit gewährleisten.

Was die Berechnung der Standfestigkeit solcher Bauwerke, wie also auch hohe Kamine, freistehende Mauern, Thürme u. s. w. betrifft, so müsste, soweit sie als einheitliche Mauerkörper betrachtet werden können, dafür gesorgt werden, dass die Mittelkraft aus dem Eigengewicht über dem gefährlichen Querschnitt und dem einwirkenden ungünstig gerichteten stärksten Winddruck noch innerhalb des Mauerwerks verbleibt und dem äussern Rande desselben nicht so nahe tritt, dass eine Zerstörung des Materials durch Druck herbeigeführt werden könnte. Diese Voraussetzung muss auch unter der Annahme erfüllt sein, dass eine Adhäsion des Mörtels an den Steinen nicht vorhanden und sich die Lagerfugen windseitig ungehindert öffnen können.

Man kann nicht sagen, dass diese Regeln zu grosse Sicherheit für die Stabilität der Bauwerke verlangen. Im Brückenbau wird allgem. mit einem grössern Winddrucke gerechnet, in Frankreich nach Köchlin „Applications de la statique graphique“ mit 150 kg auf den m² bei belasteter und mit 270 kg bei unbelasteter Brücke. Winkler schlägt vor 150 kg für den m² bei belasteter und 150–250 kg bei unbelasteter Brücke. Und hier handelt es sich noch um tief gelegene Objecte, während die Windgeschwindigkeiten in Höhen, in welche die Schornsteine und Thürme ragen, entschieden grössere sind, weil der hemmende Einfluss der rauhen Erdoberfläche mit der Höhe rasch sinkt. Will man sich aber mit der Annahme eines geringern Winddruckes begnügen, so dürfte es doch rathsam sein, das Auftreten von Zugspannungen gänzlich aus-

zuschliessen mit Aufstellung der Forderung, dass die Stützlinie nirgends aus dem Kern des Querschnittes heraustrete.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Die diesjährige Versammlung findet vom 21. bis 23. September in St. Gallen statt. Die Delegirten-Versammlung ist vom Centralcomite auf Samstag den 21. September festgesetzt worden.

Concurrenzen.

Nationalmuseum in Bern. (Bd. XIII S. 79, 104 und 109). Zu diesem Wettbewerb sind blos 15 Entwürfe eingesandt worden. Das am 12. und 13. dies versammelt gewesene Preisgericht beantragt in seinem Gutachten an die Aufsichtscommission keinen ersten Preis zu ertheilen, da kein Entwurf als relativ beste Lösung bezeichnet werden könne. Dagegen traten aus den 6 Entwürfen, welche in die engste Wahl kamen, zwei als mehr hervorragend, unter sich gleichwerthig, in den Vordergrund, während die vier übrigen Entwürfe unter sich wieder auf gleicher Höhe stehen. Es wurde daher beschlossen:

1. Von der Ertheilung eines ersten Preises Umgang zu nehmen.
2. Zwei gleichwerthige Preise von je 1500 Fr. den Projecten: „Et ego in arcadia“ und „Eidg. Kreuz im Kreis“; ferner vier gleiche zweite Preise von je 1000 Fr. den Entwürfen: ☉, „S. P. Q. B.“, „Schiefes Kreuz im Kreis“ und „Aare“ zu ertheilen.
3. Den Wunsch auszusprechen, dass das Project „Seid einig“ angekauft werde.

Die Eröffnung der Couverts im Beisein der Mitglieder der Aufsichtscommission ergab als Verfasser des Entwurfes:

- „Et ego in arcadia“: Herr Architekt *P. Bowvier* in Neuenburg.
 „Eidg. Kreuz im Kreis“: Herr Architekt *Alex. Koch* in London.
 ☉: Herr Architekt *Armin Stöcklin* in Basel.
 „S. P. Q. B.“: Herr Architekt *E. von Wurstemberger* in Bern.
 „Schiefes Kreuz im Kreis“: Herr Architekt *Ad. Tièche* in Bern.
 „Aare“: Die HH. *O. Dorer* und *Ad. Fuchsli* in Baden und Brugg.
 Der Verfasser des Entwurfes „Seid einig“ ist noch unbekannt.

Redaction: A. WALDNER
 32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender
 der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

- Gesucht: ein junger Architekt* als Zeichner und Bauführer. (649)
Gesucht: ein Maschineningenieur als Constructeur für allgemeinen Maschinenbau: Transmissionen, Turbinen, Pumpen etc. (650)
On cherche pour la France, un jeune ingénieur-mécanicien Suisse, sortant de l'Ecole polytechnique. (651)
Gesucht: ein tüchtiger Maschineningenieur, Schweizer, beider Sprachen mächtig, zur Ueberwachung der maschinellen Einrichtungen und Instandhaltung der Gebäulichkeiten und Wasserkräfte grösserer Fabrikanlagen. (652)
 Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
25. August	Baucommission	Olten	Herstellung verschiedener Cementdohlen.
25. "	Stadtbauamt	Chur	Maurer- und Zimmermannsarbeiten für einen grössern Anbau an des städt. Krankenhaus zur Biene.
25. "	R. Schär-Rogger	Bischofszell	Schreiner- und Parquetarbeiten zu einem Neubau des Actien-Consumvereins.
26. "	Baudirection	Liestal	Strassencorrection Schönenbuch-Neuwil. Veranschlagt zu 9850 Fr.
26. "	R. Moser, Arch.	Baden, Aargau	Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-Arbeiten für den Neubau eines Wohnhauses.
26. "	Direct. d. Schw. Centralbahn	Basel	Herstellung eines Lagerschuppens im Bahnhof Basel.
29. "	Schulpflege	Hüntwangen, Ct. Zürich	Zimmer- und Schlosserarbeiten für den Schulhausbau.
29. "	Grossh. Bahnspector	Basel	Vergrösserung der Locomotiv-Remise auf der Stat. Zell. Veranschlagt zu 7422.87 M.
30. "	F. Salis, Oberingenieur	Chur	Herstellung der Strasse nach Avers I Sect. Splügenstrasse bis Ausserferrera in einer Länge von 4150 m.
30. "	Strassen- u. Baudep., Braun	Frauenfeld	Umbau einer Deckeldohle über den Bildbach b/Güttingen.
30. "	J. Kunkler, Sohn	St. Gallen	Flaschner-Arbeit am Hauptbau der neuen Waisenanstalt.
31. "	A. Gruebler-Baumann	Wyl, Ct. St. Gallen	{ Flaschner- und Dachdeckerarbeiten für die evangel. Kirche. { Maler- und Tapezierarbeiten zu einem Doppelwohnhaus.
2. Sept.	J. Kunkler, Sohn	St. Gallen	Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für den Neubau des Oeconomiegebäudes bei der neuen Waisenanstalt.
4. "	Brenner & Meyer, Architekten	Frauenfeld	Herstellung der Festhütte (ca. 2600 Pers.), des Küchenanbaues, der Schiess- und Scheibenstände etc., sowie Liefern von etwa 8000 m ² Dachpappe für das eidg. Schützenfest.
10. "	Strassen- u. Baudep., Braun	Frauenfeld	Ober- und Unterbauarbeiten für eine neue eiserne Brücke über die Thur bei Uesslingen.